

# Jahresbericht.

## I. Die Lehre.

### A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

#### Sexta.

(Ordinarius: Herke).

#### I. Religionslehre (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

- a) Katholische. Die Lehre vom Bußsakrament und vom Gebet; die wichtigsten Fragen aus den drei Hauptstücken des Diöcesanatechismus. — Im Anschluß daran die hierauf bezüglichen Abschnitte aus der biblischen Geschichte, nach Meyers Bibl. Geschichte. Sommer.
- b) Evangelische. Ausgewählte bibl. Geschichten aus dem N. T., Einübung des Dekalogs. Kirchenlieder. Göbel.

II. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei dem Klassenführer  
Lektüre, Grammatik im Anschluß an die Lektüre, Vortrag von Gedichten, Diktate und kleine Aufsätze, Erzählungen aus der griechischen Sage.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Aus der regelmäßigen Formenlehre: die Deklinationen, esse, und seine Composita, die erste, zweite und dritte Conjugation, das adjectivum, numerale und pronomina. Die entsprechenden Übungsstücke und Vokabeln aus Ostermann. Klassenarbeiten.

IV. Geographie (2 St. w.) bei dem Klassenführer, seit Neujahr bei Hauff.  
Geographische Grundbegriffe, Orts- und Heimatkunde, kurze Übersicht der Erdoberfläche.

V. Mathematik (3 St. w.) bei dem Klassenführer, seit Neujahr bei Hauff.  
Die vier Spezies in benannten Zahlen; Münzen, Maße und Gewichte, Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei Schließmann.  
Im Sommer: Beschreibung phanerogamer Gewächse.  
Im Winter: Beschreibung wichtiger Repräsentanten der 5 ersten Tierklassen.

VII. Turnen (2 St. w.) bei Schädel.

VIII. Zeichnen (2 St. w.) bei Schließmann.  
Die gerade Linie, das Quadrat; das regelmäßige Drei-, Sechs- und Achteck und Entwicklung einfacher geradliniger Figuren aus diesen Grundformen.

IX. **Schreiben** (3 St. w.) bei Schließmann.  
Deutsche und lateinische Schrift.

X. **Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.  
Kenntnis der Noten und Intervalle. Rhythmische und dynamische Übungen. 1- und 2stimmige Lieder nach Damm, Liederbuch.

### Quinta.

(Ordinarius: Hauff).

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

- a) Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments im Zusammenhang, nach Mey. — Das erste Hauptstück und die Lehre vom Gebet nach dem Diöcesankatechismus. Sommer.  
b) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. im Zusammenhang. Erklärung des Dekalogs. Kirchenlieder. Göbel.

II. **Deutsche Sprache** (4 St. w.) bei Michel, seit Neujahr bei Hauff.

Wöchentlich eine orthographische Übung oder ein Aufsätzchen; einiges aus der Formen- und Satzlehre; Lesen und Deklamation; Sagen des klassischen Altertums. Nach Baldamus, Deutsches Lesebuch. III Teil.

III. **Lateinische Sprache** (9 St. w.) bei Michel, seit Neujahr bei Herke.

Wiederholung der regelmäßigen und Hinzufügung des Nötigen aus der unregelmäßigen Formenlehre. Einübung einiger syntaktischer Regeln. Lektüre zusammenhängender Stücke nach Ostermanns Übungsbuch für Quinta. Wöchentliche Extemporalien.

IV. **Mathematik** (4 St. w.) bei Michel, seit Neujahr bei Hauff.

Faktorenzerlegung, gemeine Brüche und Dezimalbrüche.

V. **Geographie** (3 St. w.) bei Michel, seit Neujahr bei Hauff.

Hessen und Deutschland.

VI. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Schließmann.

Im Sommerhalbjahr: Botanik nach Vänity, Leitfaden, I. Kursus.

Im Winterhalbjahr: Zoologie: Die Gattungen der Wirbeltiere nach Vänity, II. Kursus des Lehrbuchs.

VII. **Turnen** (2 St. w.) bei Schließmann.

VIII. **Schönschreiben** (2 St. w.) bei Schließmann.

Deutsche, lateinische, Rund- und Kanzleischrift.

IX. **Zeichnen** (2 St. w.) bei Schließmann.

Die gebogene Linie, der Kreis; Sternfiguren, Rosetten und andere mehrfach symmetrische Gebilde.

X. **Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.

Mit IV und III b vereint. 2- und 3stimmige Lieder und Übungen.  
Gemischte Chöre nach Serings Chorbuch.

### Quarta.

(Ordinarius: Dr. Ahlheim).

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

Kombiniert mit V.

II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) beim Klassenführer.

Lesen und Erklären von Stücken in Baldamus für V und IV. Vortrag von Gedichten. Grammatik: Interpunktions- und Satzlehre; Repetitionen. Deutsche Sagen- und Sagengeschichte. Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) beim Klassenführer.

- a) Lektüre: Die Vitae des Miltiades, Themistocles, Aristides, und teilw. Alexander, sowie einige Fabeln nach Lattmann.

b) Grammatik: Einübung der Kasuslehre nach mündl. Übungsfragen, im Anschluß an die Lektüre. Übersetzen aus Ostermann für IV. — Wöchentlich ein Extemporale.

**IV. Französische Sprache** (4 St. w.) bei Schädel.

Erstes Halbjahr: Plöb, Elementargrammatik bis Lektion 104.

Zweites Halbjahr: Plöb—Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Heft I. Die unregelmäßigen Verba.

**V. Geschichte** (2 St. w.) beim Klassenführer.

Geschichte der Griechen und Römer, nach Welter.

**VI. Geographie** (2 St. w.) beim Klassenführer.

Europa außer Deutschland, nach Daniel.

**VII. Mathematik** (4 St. w.) bei Schließmann.

Arithmetik: Regel-de-tri; Zins-, Prozent- und verwandte Rechnungsarten.

Geometrie: Die Elemente der Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke. Fundamentalaufgaben und Konstruktionen.

**VIII. Naturlehre** (2 St. w.) bei Schließmann.

Im Sommerhalbjahr: Botanik nach Väniß, Leidsfaden, II. Kursus.

Im Winterhalbjahr: Zoologie: Die Wirbeltiere nach Väniß' Lehrbuch, III. Kursus.

**IX. Turnen** (2 St. w.) bei Hauff.

**X. Zeichnen** (2 St. w.) bei Schließmann.

Die Spirale und die Schneckenlinie. Spiralen-Kombinationen. Palmetten und Friesverzierungen; zum teil in farbiger Ausführung.

**XI. Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann. (Siehe Quinta).

### **Tertia b.**

(Ordinarius: Sommer.)

**I. Religionslehre** (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

a) Katholische. Die Lehre vom Glauben im allgemeinen; Schrift und Tradition; Das Symbolum; im IX. Glaubensartikel kurzer Auszug aus der Kirchengeschichte; alles im Anschluß an den Diöcesan-katechismus. — Liturgik: das Kirchenjahr, nach Kempf, Liturgik, I. Teil. Sommer.

b) Evangelische. Das Leben Jesu nach den Markusevang. Erklärung des B. U. und des ersten Glaubens-artikels. Kirchenlieder. Göbel.

**II. Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem Klassenführer.

Lesen, Erklärung und mündliche Wiedergabe von prof. und poet. Stücken aus Baldamus, Deutsches Lesebuch, IV. und V. Teil. — Vortrag ausgewählter Gedichte. — Alle drei Wochen ein Aufsatz. — Grammat. Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre.

**III. Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem Klassenführer.

1) Caesar, de bello Gallico I.—III. — Aus Ovid, Metam.

2) Grammatik nach Seyffert: Syntax. — Mündl. Übungen im Anschluß an die Lektüre und in Ostermann für III. — Wöchentlich eine Klassenarbeit.

**IV. Griechische Sprache** (6 St. w.) bei Dr. Haeling.

Einübung der Formenlehre des attischen Dialektes bis zu den Verba auf  $\mu$  nach Gerth und Wesener, Elementarbuch, T. I.

**V. Französische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.

Plöb, Schulgrammatik bis Lektion 30.

Meurer, Französisches Lesebuch, I. Ausgewählte Lesestücke.

**VI. Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei Herke, seit Neujahr bei Hauff.  
Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden.  
Asien und Amerika, Kartenzeichnen. Nach Eckert, Hilfsbuch der Geschichte, bezw. Daniel, Leitfaden der Geographie.

**VII. Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. Biel.

a) Geometrie: Unter Repetition des Quartapensums bis einschließlich Kongruenzsätze mit einigen Anwendungen derselben; Kambly bis § 60.

b) Arithmetik: Einführung in die Rechnung mit allgemeinen Zahlen.

**VIII. Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. Biel.

Repetition der Wirbeltiere, darauf Insekten, beides unter besonderer Berücksichtigung der Systematik.

**IX. Turnen** (2 St. w.) bei Hauff.

**X. Zeichnen** (1 St. w.) bei Schließmann.

Fortsetzung des Zeichnens nach Flachornamenten.

Zeichnen nach großen Drahtmodellen zur Entwicklung der wichtigsten perspektivischen Gesetze.

**XI. Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.

Siehe Quinta.

### **Tertia a.**

(Ordinarius: Dr. Weyerhäuser).

**I. Religionslehre** (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

Kombiniert mit Tertia b.

**II. Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem Klassenführer, von Herbst bis Weihnachten bei Adam Klaffert.

Prosaische und poetische Stücke im deutschen Lesebuch von Paldamus, V. Teil, gelesen und erklärt; Vortrag von Gedichten. Grammatik, namentlich Satzlehre. Aufsätze.

**III. Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem Klassenführer.

Die Hauptlehren der Syntax fertig durchgenommen. Mündliche Übungen durch Sätze, die dem Nepos und Cäsar entnommen oder nach diesen Schriftstellern gebildet wurden, und durch zusammenhängende Stücke aus Ostermann für Tertia. Klassenarbeiten.

Caes. de bell Gall. III—VII. mit Auswahl.

Ovid Metam. Ausgewählte Stücke nach Sedlmayers Ausgabe.

**IV. Griechische Sprache** (6 St. w.) bei dem Klassenführer.

Die Formenlehre nach Römer beendigt. Mündliche Übungen aus Wesener, II. Hauptregeln der Syntax. Klassenarbeiten.

Xen. Anab. I. mit Auswahl. Aus Hom. Od. I.

**V. Französische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.

Plöb, Schulgrammatik, und Plöb-Kares, Übungsbuch, Heft II. Lektion 29—46 der Grammatik nebst den entsprechenden Übungen des Übungsbuches. — Ausgewählte Lesestücke aus Meurer, Französisches Lesebuch, I.

**VI. Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei dem Klassenführer, von Herbst bis Weihnachten bei Klaffert.

Geschichte des deutschen Volkes von 1648—1871, nach Eckert.

Geographie von Afrika und Australien, nach Daniels Leitfaden.

**VII. Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. Biel.

1) Geometrie nach Kambly bis einschließlich § 110 unter Repet. des Pensums für III b.

- 2) Arithmetik: Anwendung der in III b gelernten Gesetze, insbesondere Zerlegung in Faktoren, Vereinigung von Brüchen. — Die Hauptregeln für die Behandlung der Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. Biel.  
Wie III b.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei Hauff.

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei Schließmann.  
Schwierige Flachornamente nach Vorlagen.  
Schattierte Vorlagen, Umrissköpfe.  
Anwendung der Farbe.

### Secunda b.

(Ordinarius: Dr. Jhm).

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

- a) Katholische: Kirchengeschichte bis zum 16. Jahrhundert nach dem Lehrbuch der katholischen Religion für Gymnasien. Sommer.  
b) Evangelische: Kirchengeschichte bis 750. Lektüre der Apostelgeschichte nach dem Urtext. Überblick über die Geschichte des Volkes Israel.

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Herders Eid, Uhlands Herzog Ernst, Schillers Tell und das Lied von der Glocke. Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Syntax nach Seyffert. Klassenarbeiten. Cic. de imp. Cn. Pomp., pro Archia, in Catilinam I. — Sallust. bellum. Catilinae Verg. Aen. I, II. mit Auswahl. — Mündl. Übersetzung in das Lateinische aus Haakes Aufgaben.

IV. **Griechische Sprache** (7 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Grammatik: Kasuslehre und Wiederholungen aus der Formenlehre. Klassenarbeiten.  
Xen. Anab. II., III., IV. Auswahl aus Hom. Od. I. — XII.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.  
Plöz, Schulgrammatik, und Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch, Teil II, Lektion 39—55 sowie die betreffenden Stücke des Übungsbuches. — Plöz, Lectures choisies nach Auswahl.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Griechische Geschichte nach Herbst, I. Geographische Repetitionen.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. Biel.  
1) Geometrie: Kambly bis einschl. Ähnlichkeit der Dreiecke.  
2) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln; Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. Biel.  
Im Sommer: Chemische Grundbegriffe.  
Im Winter: Physik; allgemeine Eigenschaften und Erscheinungen.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei Dr. Haelling.  
Kombiniert mit II. a.

X. **Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.  
Mit II a und I b vereint.

**Secunda a.**

(Ordinarius: Dr. Dinges).

**I. Religionslehre.**

- a) Katholische  
b) Evangelische

(vereinigt mit II b.)

**II. Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei Dr. Ahlheim.

1. Mhd. Der Nibelunge nôt und Walther v. d. Vogelweide mit Auswahl.  
2. Hermann und Dorothea. Aufsätze.

**III. Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem Klassenführer.

Wiederholungen aus der Syntax. Stilübungen, Extemporalien und Klassenarbeiten.  
Titi Livi XXI und aus XXII, Verg. Aen. nach Auswahl.

**IV. Griechische Sprache** (7 St. w.) bei dem Klassenführer.

Syntax des Verbuns nebst Wiederholungen nach Curtius, Extemporalien.  
Abschnitte aus Herodot, aus Xenoph. Hell. und aus Hom. Od.

**V. Französische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.

Plöz, Schulgrammatik und Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch, Teil II., Lektion 51—70, sowie die betreffenden Stücke des Übungsbuches — Plöz, Manuel de Litt. franç. nach Auswahl.

**VI. Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei Dr. Ahlheim.

Römische Geschichte nach Herbst, I. Geographische Repetitionen.

**VII. Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. Stoll.

Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, arithmetische und geometrische Reihen.  
Planimetrie vollständig nach Rambly.

**VIII. Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. Biel.

Magnetismus und Elektrizität.

**IX. Turnen** (2 St. w.) bei Dr. Haeling.

Gemeinsam mit II b.

**X. Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.

Mit Ib und II b vereint.

**Prima b.**

(Ordinarius: Dr. Stoll).

**I. Religionslehre** (2 St. w.) bei Sommer und Göbel.

- a) Katholische. Die Lehre von der Gnade und den Sakramenten, nach dem Lehrbuch der katholischen Religion für Gymnasien. Sommer.  
b) Evangelische. Neuere Kirchengeschichte. Lektüre des Briefes an die Philipper nach dem Urtext.  
Im Winter: Glaubens- und Sittenlehre. Göbel.

**II. Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei Dr. Haeling.

Litteraturgeschichte des 17. Jahrh. bis Klopstock, Messias, Oden;  
Lessing, Minna von Barnhelm, Hamburg. Dramaturgie und Laokoon, beide mit Auswahl. Aufsätze.

**III. Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem Klassenführer.

Cic. Tusc., Horat. carm., Tac. ann. mit Auswahl.  
Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit, außerdem mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) bei Dr. Keller.  
Thuk. die in Jacobs' Attica enthaltenen Abschnitte; Plat. ap; Hom. Jl. I, II (mit Ausnahme des Schiffskatalogs), III, IV, V, VI.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.  
Plöb, Schulgrammatik, und Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch, Teil II. Lektion 66—75, sowie Beginn der Repetition der gesamten Grammatik an der Hand der betreffenden Stücke des Übungsbuches. — Plötz, Manuel de Litt. franç. nach Auswahl.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei Dr. Haeling.  
Von Augustus bis 1648. Geogr. Repet.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Ebene Trigonometrie. Stereometrie, erster Teil.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. Viel.  
Akustik und Optik.

IX. **Hebräische Sprache** (1½ St.) bei Sommer.  
Die Elementar- und Formenlehre, insbesondere das Verbun, nach Hollenberg, Hebr. Schulbuch; mündl. Übungen in der Klasse. — Übersetzung einiger Lesestücke aus dem Schulbuch.

X. **Englische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.  
Kombiniert mit Ia.

XI. **Turnen** (2 St. w.) bei Dr. Haeling.

XII. **Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.  
3stimmige Männerchöre.  
Gemischte Chöre nach Sering's Chorbuch.

### Prima a.

(Ordinarius: Dr. Keller).

#### I. Religionslehre.

- a) Katholische {  
b) Evangelische { gemeinschaftlich mit Ib.

II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei Dr. Haeling.  
Goethe, Dichtung und Wahrheit. Iphigene, lyr. Gedichte mit Auswahl.  
Schiller, Durchblick durch die 3 ersten Dramen, Don Carlos, mit Auswahl; Wallenstein, lyrische Gedichte. Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei Dr. Dinges.  
Lektüre aus Tac. hist. aus Hor. sat. und ep. und aus Cic. Tusc.  
Stilübungen, Extemporalien und Klassenarbeiten.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) bei dem Klassenführer.  
Plat. Phaed.; Dem. Olynth I, II, III; Hom. Jl. X, XI, XII, XIII, XXIV; Soph. Ant.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.  
Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch, Teil II. Übungsstücke aus allen Teilen der Grammatik.  
Plöb, Manuel de Litt. franç. Ausgewählte Lesestücke.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei Dr. Haeling.  
Von 1648 bis 1871 nach Herbst.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. Stoll.  
 Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung; der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten.  
 Stereometrie, zweiter Teil, sphärische Trigonometrie, astronomische Geographie.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. Biel.  
 Musik und Optik.

IX. **Hebräische Sprache** (1½ St.) bei Sommer.  
 Wiederholung und Vervollständigung des Gelernten nach Rosen, Anleitung.  
 Gelesen: Gen. XII—XVI; Iud. 1—V; 1 Sam. VIII—X; 7 Psalmen.

X. **Englische Sprache** (2 St. w.) bei Schädel.  
 Otto, Englische Elementargrammatik.  
 Schuß, Historical series, Teil III.

XI. **Turnen** (2 St. w.) bei Dr. Haeling.

XII. **Gesang** (1 St. w.) bei Schließmann.

### B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden:

Klasse.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Naturkunde.	Turnen.	Zeichnen.	Schön schreiben.	Gesang.	Summe.
	Katholisch.	Evangelisch.															
Ia.	2	2	8	6	3	2	(3)	(2)	4	3	2	2	2	(1)	—	—	39
Ib.			8	6	3	2			4								
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3	2	2	2	(1)	—	—	34
IIb.			8	7	2	2	—	—	4	3	2						
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3	2	2	2	1	—	—	33
IIIb.			8	6	2	2	—	—	4	3	2						
IV.	2	2	8	—	3	5	—	—	4	2	2	2	2	2	—	1	33
V.			9	—	4	—	—	—	4	—	3	2	2	2	2		
VI.	8	2	9	—	4	—	—	—	3	—	2	2	2	2	3	1	30
Summe	10	10	74	38	25	17	(3)	(2)	35	27	18	18	8(1)	5	3	—	

Die eingeklammerten Unterrichtsstunden sind fakultativ.

## II. Die Lehrer.

Nr.	Namen.	Fach.	Klasse.	Stunden.	Summe der Stunden.
1	Dr. Keller, Direktor	Griechisch	Ia 6, Ib 6.	12	12
2	Dr. Stoll, Professor	Latein	Ib 8.	8	20
		Mathematik	Ia 4, Ib 4, IIa 4.	12	
3	Dr. Dinges	Latein	Ia 8, I'a 8.	16	23
		Griechisch	IIa 7.	7	
4	Dr. Haeling	Deutsch	Ia 3, Ib 3.	6	22
		Geschichte	Ia 3, Ib 3.	6	
		Griechisch	IIIb 6,	6	
		Turnen	Ia u. b, IIa u. b.	4	
5	Dr. Weyerhäuser	Deutsch	IIIa 2.	2	19
		Latein	IIIa 8.	8	
		Griechisch	IIIa 6.	6	
		Geschichte u. Geogr.	IIIa 3.	3	
6	Dr. Biel	Mathematik	IIIb—IIb je 4.	12	24
		Naturkunde	IIIb—Ia je 2.	12	
7	Schädel	Französisch	Ia—IIIb je 2, IV 5.	17	21
		Englisch	Ia, Ib 2.	2	
		Turnen	VI 2.	2	
8	Sommer	Religion	Ia—VI 10.	10	23
		Latein	IIIb 8.	8	
		Deutsch	IIIb 2.	2	
		Hebräisch	Ia 1, Ib 1, Ia u. b 1.	3	
9	Dr. Jhm	Latein	IIb 8.	8	20
		Griechisch	IIb 7.	7	
		Deutsch	IIb 2.	2	
		Geschichte u. Geogr.	IIb 3.	3	
10	Herke	Deutsch	VI 4.	4	22
		Latein	VI 9, V 9.	18	
11	Hauff seit Neujahr	Deutsch	V 4.	4	23
		Mathematik	V 4, VI 3.	7	
		Geschichte u. Geogr.	IIIb 3.	3	
		Geographie	V 3, VI 2.	5	
12	Michel bis Weihnachten	Turnen	IIIa u. b 2, IV 2.	4	24
		Deutsch	V 4.	4	
		Latein	V 9.	9	
		Mathematik	V 4.	4	
13	Dr. Ahlheim	Geographie	V 3.	3	20
		Turnen	IIIa, IIIb 2, V 2.	4	
		Deutsch	IIa 2, IV 3.	5	
		Latein	IV 8.	8	
14	Göbel, Pfarrassistent	Geschichte	IIa 3, IV 2.	5	10
		Geographie	IV 2.	2	
15	Schließmann	ev. Religion	Ia—VI.	10	28
		Mathematik	IV 4.	4	
		Naturkunde	IV 2, V 2, VI 2.	6	
		Zeichnen	IIIa—VI.	8	
		Schreiben	V 2, VI 3.	5	
16	Klassert Adam, Accesist v. Herbst b. Weihnachten	Gesang	I—VI 3.	3	5
		Turnen	V 2.	2	
		Deutsch	IIIa 2.	2	
		Geschichte u. Geogr.	IIIa 3.	3	

Die Bibliothekarstelle versteht Dr. Weyerhäuser.

## III. Die Schüler.

## A. Tabellariſche Uebersicht nach Klassen, Konfeſſion, Heimat.

Klaſſe.	Geſamtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Heſſen.	Nichtheſſen.	Katholiken.	Evangelische.	Juden.	Beſtand am Anfange des Schuljahres.	Während des Schuljahres			Beſtand am Ende des Schuljahres.
									ein- getreten.	aus- getreten.	ge- ſtorben.	
Ia.	25	9	11	5	7	17	1	24	1	—	—	25
Ib.	24	3	15	6	14	10	—	22	2	1	1	22
IIa.	23	5	14	4	13	10	—	22	1	—	—	23
IIb.	36	8	26	2	22	14	—	34	2	4	—	32
IIIa.	34	14	18	2	17	16	1	32	2	2	—	32
IIIb.	27	8	17	2	14	12	1	25	2	2	—	25
IV.	34	7	24	3	13	20	1	29	5	2	—	32
V.	29	11	16	2	14	13	2	23	6	—	—	29
VI.	33	17	13	3	12	20	1	29	4	4	—	29
Summe	265	82	154	29	126	132	7	240	25	15	1	249

## B. Maturitäts-Prüfung

am 4. und 5. März 1890

unter dem Vorſitze des Herrn Oberſchulrat **Soldan.**

Namen.	Geburtsort.	Beruf.
1) Ahlheim, Emil	Langwaden	Kl. Philologie.
2) Anthes, Ferdinand	Bensheim	Forſtwiſſenſchaft.
3) Bernbeck, Wilhelm	Altenſchlirf	Rechtswiſſenſchaft.
4) Conrad, Jul. Friedr. Ferd.	Steinbrücken	Bergbau.
5) Graf, Theod. Eduard Gottl.	Ettingshausen	Theologie.
6) Günzgerich, Guſtav	Buzbach	Rechtswiſſenſchaft.
7) Hanau, Herm. Adolf	Frankfurt a. M.	N. Philologie.
8) Hartmann, Albrecht	Wallernhausen	Theologie.
9) Heckmann, Herm. Karl Rob.	Bensheim	Kaufmann.
10) Hellwig, Jakob	Lampertheim	N. Philologie.
11) Hemmes, Emanuel Franz Joh. Wilh.	Bensheim	Theologie.
12) Jäger, Theodor Joſeph	Bensheim	Rechtswiſſenſchaft.
13) Kehrein, Karl	Wombach	Rechtswiſſenſchaft.

Namen.	Geburtsort.	Beruf.
14) Klehe, Ruprecht	Mannheim	Militär
15) Kleinschmidt, Erich	Dhrdruf	Rechtswissenschaft
16) Koch, Georg Friedr. Wilh. August Heinrich	Wetterfeld	Theologie
17) Landvogt, Adam Franz	Rockenberg	Theologie u. Gesch.
18) Leiß, Johann	Sponsheim	Theologie.
19) Eßlein, Karl Leonhard	Heppenheim	Cameralw.
20) Mainzer, Max	Heppenheim	Arzneiwissensch.
21) Palmer, Karl	Frais-Horloff	Rechtswissenschaft.
22) Vorberg, Axel	Wittenberg	Rechtswissenschaft

#### IV. Chronik der Anstalt.

Durch Allerhöchstes Dekret Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs vom 19. Februar 1889 wurde der bisherige Lehrer des Gymnasiums Prof. Wilhelm Kaufmann auf sein Nachsuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste und Verleihung des Ritterkreuzes erster Klasse des Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen in den Ruhestand versetzt.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 16. April 1889 wurde dem katholischen Pfarrer Leonhard Herke zu Ober-Erlenbach die Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium übertragen.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 26. April 1889 wurde der bisherige evangelische Religionslehrer, Pfarrer Anthes, auf sein Nachsuchen seines Dienstes am Gymnasium enthoben.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 26. April 1889 wurde dem Pfarramtsassistenten Göbel zu Bensheim die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes am Gymnasium mit Wirkung vom 1. Mai übertragen.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 25. September 1889 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramts-Accessisten Jakob Klaffert ein halbjähriger Urlaub erteilt.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 3. Oktober 1889 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramts-Aspiranten Adam Klaffert die Übernahme einiger Unterrichtsstunden an dem Gymnasium gestattet.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 28. November 1889 wurde dem Reallehrer Georg Hauff zu Groß-Umstadt unter Wahrung seiner Rechte als definitiv angestellter Lehrer an der Realschule zu Groß-Umstadt die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium mit Wirkung vom 1. Januar 1890 übertragen.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 29. November 1889 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramts-Accessisten Franz Michel zu Bensheim unter Belassung seiner Eigenschaft als provisorisch angestellter Lehrer die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an der Realschule zu Groß-Umstadt übertragen.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 23. December 1889 wurde der Gymnasial- und Realschul-Lehramts-Accessist Adam Klaffert zu Bensheim zum Gehülfen des Lehrers Keilmann an der höheren Bürgerschule zu Gernsheim ernannt.

Am 19. November 1889 beehrte der Großherzogliche Oberconsistorialrat und Superintendent Dr. Sell zu Darmstadt das Gymnasium zum Zwecke der Vornahme einer Religionsprüfung der evangelischen Schüler mit seinem Besuche.

## V. Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen werden Freitag, den 28. März, in folgender Weise gehalten:

Von 10 — 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags VI.

Von 10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr V.

Von 11 — 11 $\frac{1}{2}$  Uhr IV.

Von 11 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr III b.

Von 3 — 3 $\frac{1}{2}$  nachmittags III a.

Von 3 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr II b.

Von 4 — 4 $\frac{1}{2}$  Uhr II a.

Am Schluß einer jeden Prüfung werden den betreffenden Schülern die ihnen zuerkannten Preise überreicht werden.

Die öffentliche Schlußfeier wird eines eingetretenen Hindernisses wegen in Wegfall kommen; dagegen ist für den 10. Mai l. J. eine öffentliche patriotische Schulfeier in Aussicht genommen.

## VI. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr wird in folgender Weise begonnen:

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Montag, den 21. April, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags von dem Unterzeichneten entgegengenommen. Dienstag, den 22. April, findet die Prüfung derselben statt, und Mittwoch, den 23. April, beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) Übergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und Impfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von mindestens 9 Jahren, einige Gewandtheit in der Rechtschreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

**Großherzogliche Direktion des Gymnasiums.**

**Dr. Keller.**

Die öffentlichen Prüfungen

at.

, in folgender Weise gehalten:  
71.

Am Schluß einer je  
überreicht werden.

Die öffentliche Schluß-  
dagegen ist für den 10. M

Schülern die ihnen zuerkannten Preise  
niffes wegen in Wegfall kommen;  
feier in Aussicht genommen.

V

Das neue Schuljahr  
Die Anmeldungen r  
vormittags und von 2 bis 4  
den 22. April, findet die Pr

Bedingungen zur M  
scheines; 2) für Knaben, d  
einige Gewandtheit in der  
Schrift, Geübtheit in den r

ljahres.

, den 21. April, von 9 bis 12 Uhr  
en entgegengenommen. Dienstag,  
den 23. April, beginnt der Unterricht.  
zeugnisses, eines Geburts- und Impf-  
ein Alter von mindestens 9 Jahren,  
schreiben der deutschen und lateinischen

Großherz

Gymnasium.

Grauskala #13

B.I.G.

C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19





